

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950101
Kreis Meißen
Gemeinde Radebeul, Stadt
Anschrift Goethestraße 13; 15
Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 621e; 621c

Kurzcharakteristik

Doppelwohnhaus in offener Bebauung; eingeschossiger Putzbau mit hohem, ausgebautem Mansarddach, malerische Staffelung der Baumassen, im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Einfamilien-Doppelhaus, der eingeschossige Bau mit hohen Mansarden- und Walmdächern in malerischer Staffelung der Baumassen. Symmetrischer Fassadenaufriß, der vierachsige Mittelrisalit zweigeschossig, im Dach ein abgewalmtes breites Zwerchhaus, die Eingänge außen in kurzen Flügelbauten. An der Rückseite des Hauses nach Süden zwei Balkone. Ein Putzbau mit zurückhaltender Gliederung, teilweise in Betonwerkstein, besonders im Mittelrisalit durch Gesimse und Lisenen, der Sockel in Sandstein, Ziegeldach. Die Einfriedung des Grundstückes erfolgte mit Betonwerksteinsockel und -pfeilern.

Den Bauantrag stellte der Privatier Oscar Dobschall am 28. März 1912, Ausführer und Bauleiter Baumeister Johannes Eisold. Baurevision am 13. Aug. 1912. (Nr. 15 gehörte später dem Baumeister und Ortsbauinspektor Reinhold Arno Faber.)

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

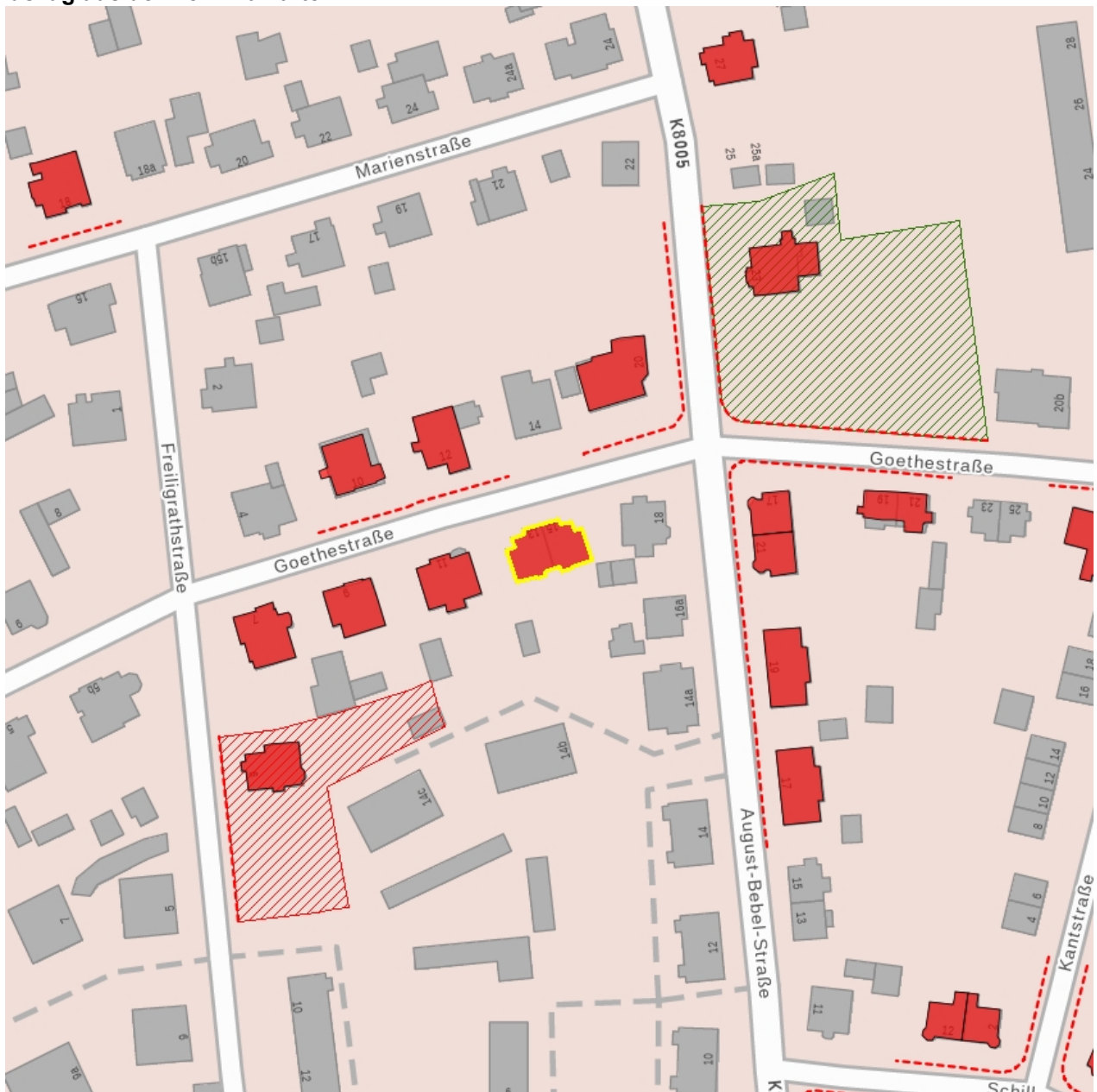
Datierung 1912 (Doppelwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer DF 734 286
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

